

| Veranstaltungsort |

**Zentrum für Militärgeschichte und
Sozialwissenschaften der Bundeswehr**
Hans-Meier-Welcker-Saal
Zeppelinstraße 127/128
14471 Potsdam



U.A.w.g. bis 25. Januar 2016
auf beiliegender Antwortkarte
an das Tagungsmanagement,
Tel.: 0331 / 97 14 510
Fax: 0331 / 97 14 507
oder per E-Mail an
zmsbwtagungsmanagement@bundeswehr.org

Prof. Dr. Stefan Kühl

**GANZ NORMALE ORGANISATIONEN?
ZUR SOZIOLOGIE DES HOLOCAUST**



ZMS^{BW}
Zentrum für Militärgeschichte
und Sozialwissenschaften der
Bundeswehr

Das Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr

lädt ein zum Quartalsvortrag von

Prof. Dr. Stefan Kühl

GANZ NORMALE ORGANISATIONEN. ZUR SOZIOLOGIE DES HOLOCAUST

am Mittwoch, den 27. Januar 2016, 18.00 Uhr s.t.

- | | |
|-----------|--|
| 18.00 Uhr | Begrüßung
<i>Oberst Dr. Hans-Hubertus Mack</i>
Kommandeur des ZMSBw |
| 18.05 Uhr | Einführung
<i>Prof. Dr. Michael Epkenhans</i>
Leitender Wissenschaftler des ZMSBw |
| 18.10 Uhr | Vortrag
<i>Prof. Dr. Stefan Kühl</i>
Universität Bielefeld |
| 19.00 Uhr | Fragen und Diskussion

Im Anschluss kleiner Empfang |

Warum waren während der Zeit des Nationalsozialismus so viele Deutsche bereit, sich an der Vernichtung der europäischen Juden aktiv zu beteiligen?

Stefan Kühl behauptet:

Es war die Einbindung in Organisationen des NS-Staats, die diese Menschen dazu gebracht hat, sich an Deportationen und Massenerschießungen zu beteiligen – und zwar unabhängig von den ganz unterschiedlichen Motiven, die sie ursprünglich zum Eintritt in diese Organisationen bewogen haben.

Kühl belegt diese These unter Einbeziehung der einschlägigen geschichtswissenschaftlichen und sozialpsychologischen Forschung, aber mit dem theoretischen Instrumentarium der Soziologie. Er zeigt damit auch, was der Austausch zwischen Disziplin zu leisten vermag.